



Naturschutzverein Muttentz

info@naturschutzvereinmuttentz.ch

www.naturschutzvereinmuttentz.ch

PostFinance: 60 – 356 046 – 0

Muttentz, 20. März 2026

Jahresbericht 2025/26

Liebe Mitglieder des Naturschutzvereins

Sehr gerne berichte ich zusammenfassend über das abgelaufene Vereinsjahr.

Der Vorstand hat fünf Sitzungen durchgeführt. Peter Albrecht, Silvia Leupin, Barbara Leupin sowie Manuel Babbi waren mit viel Engagement jeweils dabei und haben neben den Sitzungen auch einige sonstige Aktivitäten organisiert und geleitet. Die Mitgliederzahl ist wiederum leicht gestiegen, was natürlich erfreulich ist.

Wir haben wie in den letzten Jahren an drei Freitagabenden im Sommerhalbjahr einen NVM-Höck durchgeführt. In diesem Jahr soll die Veranstaltungsreihe auch wiederholt werden (siehe Jahresprogramm).

Wildpflanzenmarkt

Bereits zum zweiten Mal nun wieder konnten wir den Wildpflanzenmarkt durchführen, in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Muttentz im Rahmen des Umwelttages. Wir hatten sehr gute Verkäufe und auch sehr gute Gespräche an einem auch wettertechnisch wunderschönen Tag. Der Anlass wird vom Material und der Logistik her sehr gut unterstützt durch BirdLife Baselland. Erfreulich und berührend war ein Spendenbeitrag einer Schulklasse von Fr. 500.-, welche die Klasse durch Verkaufsaktionen im Rahmen des Umwelttages durchgeführt hatten und ihren Erlös einer gemeinnützigen Institution zukommenlassen wollten. Auch für das bereits laufende Jahr ist wieder ein Wildpflanzenmarkt geplant.

ARGE Nistkästen

Martin Erdmann hat auch im vergangenen Jahr die Vogelgruppe zur Betreuung der Nistkästen angeleitet und begleitet. Dabei ergaben sich viele schöne Momente für die BetreuerInnen.

ARGE Amphibien

Die Arbeitsgruppe Amphibien hat auch in Frühjahr 2025 wieder in vergleichbarem Umfang und Ziel die Rettung der Amphibien von der Quartierstrassen im Bereich des Feuerwehrweihers und neu auch beim Pfaffenmattweg und in der Lachmatt angegangen. Es zeigt sich in der Lachmatt ein erfreuliches Aufkommen von Amphibien, welches nun aber auch geschützt werden muss vom Verkehr, hier vor allem VelofahrerInnen. Die abendlichen Arbeiten laufen aktuell immer noch.

Die letztjährige Aktion in Zusammenarbeit mit der Gemeinde konnten wir zum vierten Mal erfolgreich abschliessen und einen kleinen Bericht verfassen zu Händen der Gemeinde. Erfreulicherweise hat uns die Gemeinde auch für dieses Jahr einen Beitrag von Fr. 4'000.- zugesagt, um im Rahmen der Rettungsaktion auch konkrete Zahlen und räumliche Analysen machen zu können im Gebiet des Feuerwehrweihers. Ich bin froh steht die Abteilung Umwelt der Gemeinde hier unterstützend hinter uns, dieser Beitrag ist alles andere als selbstverständlich.

Parallel dazu ist jeweils auch Ueli Berchtold und weitere HelferInnen unterwegs im Bereich Stettbrunnen, rettet im Bereich der Schrebergärten und zählt beim Weiher Stettbrunnen die Amphibien. Bethli Stöckli agiert und unterstützt im Hinter- und Vordergrund.

Seit längerem steht eine Übernahme an der Bewirtschaftung für Amphibienbelange einer Privatparzelle am Waldrand beim Fülenbachweg.

ARGE Gärten

Das Thema Gärtner konnten wir wiederum mit Koni Gschwind angehen mit Einsätzen im Jahr 2025 jedoch vornehmlich im Lättehus-Garten.

Das Projekt zu «**Biodiversitäts- und Schattenboxen**» wird nun im Jahr 2026 umgesetzt bei der Primarschule Gründen im Rahmen einer Projektwoche. Dazu konnten die Pflanzenkisten wiederum auf dem Dorfplatz beim Mittenza eingesetzt werden bei der Gartenbeiz der Rattenfänger-Theaterproduktion.

Der NVM ist Mitglied beim:

Basellandschaftlichen Natur- und Vogelschutzverband BNV



und Schweizer Vogelschutz



Seite 1 / 2

Lättehus

Beim Lättehus konnten wir mit dem Engagement von Koni Gschwind eine weitere Aktion durchführen, um den tollen Garten etwas zu entschlacken von einigen Büschen etc. Bäume wurden zurückgeschnitten und teilweise entfernt. Peter Albrecht engagiert sich für die Wildbienenförderung, er hat eine Sandlinse eingerichtet.

Clean-Up-Day/Birsputzete

Einige Vereinsmitglieder haben mit einer überraschend grossen Anzahl an freiwilligen HelferInnen – angeleitet und unterstützt durch MitarbeiterInnen der Gemeinde – an einem Samstagmorgen im Spätsommer Abfall eingesammelt im Birsabschnitt im Bereich unserer Gemeinde.

Exkursionen

Es konnten verschiedene Exkursionen angeboten werden, welche auch sehr gut besucht waren.

Zum Schluss die gute Nachricht auch von der Kasse: wir haben einen Abschluss im «+»-Bereich gemacht, dank umsichtiger Ausgabenplanung und vor allem einigen Spenden

In der Hoffnung nicht zu viel(e) vergessen zu haben mit einer Bitte zur Nachsicht möchte ich den Bericht schliessen und freue mich auf ein Aktivitäten-reiches 2026 mit euch!

Herzlichst

Stephan

Präsident Naturschutzverein MuttENZ